

Nummerierte Köpfe

Classroom Management, Selbstständiges Lernen

Bei der Methode „Nummerierte Köpfe“ handelt es sich um die Verteilung von Aufgaben an die SuS innerhalb einer Gruppenarbeit.

Beschreibung

Die SuS bekommen ihre eigene Rolle in der Gruppe, wie zum Beispiel das Schreiben oder die Kontrolle der Zeit. So sollen sie selbstständig und sehr gewissenhaft die Aufgabe erledigen und hinterher über die Arbeit in der Gruppe reflektieren.

Differenzierungsmöglichkeiten

Die Methode kann differenziert werden, indem die Lehrkraft die Rollen nicht durch Zufall verteilt, sondern selbst auswählt, welche/r Schüler*in welche Aufgabe erhält. Sie kann ihre Klasse und die SuS nach eigener Einschätzung zuteilen. So kann erreicht werden, dass die SuS je nach Intention der Lehrkraft eine Aufgabe zugeteilt bekommen. Entweder werden die SuS in ihren Stärken gefördert oder aber sie bekommen eine Aufgabe zugeteilt, die eine Herausforderung für die SuS darstellt.

Material

ggf. Zettel und Stift für die Aufgabenverteilung

ggf. Aufgabekärtchen in denen die Aufgabe (wie z.B. „Zeitwächter*in“) erklärt wird

Nummerierte Köpfe

Variation

Falls die SuS bereits gute Erfahrungen mit dieser Methode gemacht haben und den Wunsch dazu äußern, könnte die Lehrkraft es den SuS selbst überlassen, wer welche Aufgabe übernehmen darf. Allerdings muss bei diesem Fall eine gute Vertrauensbasis innerhalb der Gruppe und zwischen Lehrkraft und SuS herrschen.

Die verteilten Rollen können auch in der Arbeit im Plenum beibehalten werden (z.B. jemand der die Aufgaben an der Tafel festhält oder bei der Bearbeitung von Aufgaben auf die Zeit achtet).

Quellen

Bönsch, M. (2002). Unterrichtsmethoden – kreativ und vielfältig. Kronach: Schneiderverlag Hohengehren GmbH